



Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Susann Biedefeld, Kathi Petersen SPD**

Bessere Verzahnung des Bundesprogramms und der Landesprogramme im Bereich der Breitbandförderung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine bessere Verzahnung des Breitbandförderprogramms des Bundes mit den Breitbandförderprogrammen des Freistaates einzusetzen. Insbesondere im Bereich der Beratung der Kommunen muss eine „Beratung aus einem Guss“ von einem Ansprechpartner für alle Programme möglich sein.

Begründung:

Bei einer besseren Verzahnung des Breitbandprogramms auf Bundesebene sowie den Programmen im Bereich Breitband auf Länderebene können Gemeinden und Städte die Expertise der Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, die jetzt schon engagiert und mit großer Kompetenz die Kommunen beraten, noch gezielter nutzen. Gemeinden und Kommunen erschließt sich dadurch die Möglichkeit – breiter gestreut und besser und passgenauer koordiniert – Bundes- und Landesfördermittel in Anspruch zu nehmen. So können sie einen größeren finanziellen Spielraum für den Breitbandausbau schaffen und diesen flächendeckend umsetzen.